

Für alle die, die vergessen haben,  
wie hart das Leben eines  
Internatlers damals in der 1. Klasse  
war:

Freundlicherweise hat Prof. Knaack  
jemanden aus der Fam. Tollich  
veranlasst, das schriftlich  
festzuhalten, hat dieses Dokument  
sorgsam etwa 22 Jahre gehütet und  
mir dann (neben einigen anderen)  
Ende 1999 zur Verfügung gestellt,  
also bitte:

207 1962

## Eine Woche in der B. E. A.

Wir müssen um um  
sechs Uhr<sup>25<sup>th</sup></sup> in der Frühe  
aufstehen. Da müssen wir  
das Bett aufreißen und  
auf den ~~Sel~~ Sessel legen  
wir die Bettwäsche. Dann  
stellen wir die Matratzen  
auf und geben das Lein=  
tuch darüber zum auslüften  
wobei wir das Fenster auf=  
machen. Dann gehen wir  
uns mit nacktem Ober=  
körper und ~~Organa~~ Hose  
waschen. In der Frühe wacht  
man sich mit kaltem Wasser.

Die Löhre müssen mit Lohnpaste gepulst werden. Dann zieht man sich an. Man kommt dann zum Beten in den Tagraum. Nach unserem Gebet ziehen wir uns die Schuhe an und wir stellen uns am Gang an. Der Herr Professo zählt uns dann ab und wir können zum Speisesaal gehen. Dort müssen wir dann noch eine kurze Zeit warten bevor wir in den Speisesaal gehen. Zum Frühstück gibt es ~~am~~ <sup>im</sup> ~~Mon~~ entweder Kakao oder Kaffee. Zum Essen gibt es beim Frühstück immer eine Semmel

und ein Brot mit Marmelade ~~und~~ <sup>und</sup> Butter. Dann gehen wir, wenn das Frühstück fertig <sup>ist</sup> hinauf und machen unsere Betten. Zuerst kommt das Leintuch auf die Matrasen dann kommt die Bettdecke hinauf. Der Pyjama wird schön zusammengelegt und kommt unter den Polster. Dann kommt der Liniüberzug des Bettes darauf. Das Bett muß schön gemacht sein, sonst wird es wieder aufgerissen. Dann gehen wir in die Schule. Im Montag haben wir um 7 Uhr 30 Minuten bis 9 Uhr

15 Minuten Turnen, wobei wir  
unseren Hauptlehrer Professor  
Tollich haben. Bis ~~sehr~~ 10 Uhr  
20 5 Minuten haben wir Deutsch  
beim Herrn Erziehungsleiter.  
Dann ist große Pause. Da be-  
kommen wir eine Pause. Die  
Pause dauert bis 10 Uhr 20 Min.  
Dann haben wir beim Professor  
Schaumberger bis 11 Uhr 15 Min.  
unser Geographie. Bis 12 Uhr  
5 Minuten haben wir Hand-  
arbeit beim Professor Albr.  
Dann ist die Schule aus.  
Im Nachmittag machen wir  
oft Ausflüge. Am Mittwoch  
und Samstag haben wir

<sup>H</sup>  
Professor Gnaack sonst immer  
Professor Tollich. In der  
Frühe weckt uns immer ein  
großer Bursche aus der siebten  
oder achten Klasse auf. Nur  
am Dienstag und am  
Freitag weckt uns der  
Professor auf. Da gehe  
ich oft in die Stadt.  
Am Ausgang der alle zwei  
Wochen ist Ausgang. Da  
kommt der Autobus herauf  
zur B. F. A. und fährt  
über die Grenze nach Salz-  
burg. Manche Buben dürfen  
über den gewöhnlichen Aus-  
gang nicht heim. Am Sonn-

Sag machen wir meistens  
einen Ausflug.